

(Geschäfte mit dem Flüchtlingslager.) Der Triester Großkaufmann Oskar Kraus war nach Ausbruch des Krieges mit Italien nach Wien gekommen und suchte sich hier Lieferungsanträge für das Flüchtlingslager in Wolfsberg (Steiermark) zu verschaffen. Unter andern wollte er zwei Waggons Hefe, die er um 2 K. 90 S. erworben hatte, zum Preise von 3 K. 10 S. pro Kilogramm liefern, doch kam der Abschluß nicht zustande. Kraus, der sich beim Bezirksgericht Josefstadt wegen versuchter Breiübertreterei zu verantworten hatte, wurde vom Richter freigesprochen. Dagegen erhob der Staatsanwaltschaftliche Funktionär die Verurteilung, über welche gestern ein Appellsenat unter Vorsitz des Landesgerichtsrates Dr. Gottfried zu entscheiden hatte. Der Gerichtshof hob auf Grund der Ergebnisse des Beweisverfahrens den Freispruch auf und verurteilte Oskar Kraus zu einem Monat Arrest und zu tausend Krone Geldstrafe.